



Sicherheitstipps zum Thema „Grillen“

Jeder kennt es, jeder mag es: Ob Wurst, Kotelett oder Steak, alles lässt sich auf einem Holzkohlegrill herrlich zubereiten. Die Grillzeit beschränkt sich schon lange nicht mehr nur auf die Sommermonate.

Für schöne Grillpartys im Garten oder auf der Terrasse wird jeder schöne Tag genutzt.

Doch was muss man beachten, damit die Grillfete nicht zu „heiß“ wird und der Abend ohne Blaulicht und Martinshorn endet?

Zunächst sollte man beim aufstellen des Grills auf dessen Standsicherheit und auf einen festen Untergrund achten. Den Grill niemals in einer Holzgartenlaube oder in einem Zelt betreiben.

Zum Anzünden der Holzkohle eignen sich feste Grillanzünder, Pasten oder Trockenspirit.

Brennbare Flüssigkeiten wie Brennsprit oder Benzin sind unbedingt zu vermeiden. Diese Flüssigkeiten verdunsten bereits bei normaler Umgebungstemperatur und bilden eine Gaswolke, die beim anzünden blitzartig durchzündet und bei den umstehenden Personen zu schweren Verbrennungen führen kann.

Oft neigt man dazu ein zu langsam beginnendes Feuer mit Brandbeschleunigern (z.B. Spiritus) anzuheizen. Dies hat jedoch fatale Folgen und ist der größte Fehler den man machen kann!!

Warum?

Werden brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus aus einer Flasche auf den Grill geschüttet oder gespritzt, fängt der Strahl sofort Feuer. Es besteht die Gefahr einer Rückzündung, da sich in der Flasche auch immer etwas Flüssigkeitsdampf befindet. Dieser dehnt sich schlagartig aus. Die Folge ist eine zerplatzte Flasche, deren gesamte Flüssigkeit sich über die Kleidung ausbreitet. Eine Stichflamme erfasst die umstehenden Personen, wobei es sich oft um Kinder handelt, die nah am Grillfeuer stehen.

Gerade wenn Kinder beim Grillen dabei sind, sollte man besonders vorsichtig sein. Feuer ist für sie etwas Besonderes und weckt ihre Neugier. Dabei können Kinder die Gefahr nicht einschätzen. Viele Erwachsene konzentrieren sich zu sehr auf das Anzünden der Holzkohle und vergessen dabei auf die Kinder aufzupassen. Spielende Kinder im Grillbereich, aber auch Haustiere, können einen Grill schnell zum umstürzen bringen. Die herausfallende Kohle führt zu schweren Verbrennungen und Narben, die lebenslang bleiben.



Nach dem Grillen sollte die Asche erst entsorgt werden, wenn sie völlig abgekühlt ist. Füllen Sie diese nie in Plastikbeutel oder andere brennbare Behälter.

Hier die Tipps in Kürze:

- Feste Grillanzünder benutzen.
- Keine brennbare Flüssigkeiten auf den glühenden oder brennenden Grill spritzen.
- Den Grill nie unbeaufsichtigt lassen.
- Achten sie besonders darauf, dass keine Kinder im Grillbereich spielen. Ein umgerissener Grill führt auch fast

immer zu schlimmen Brandverletzungen.

- Entsorgen Sie Grillkohle und Asche erst, wenn diese völlig erkaltet ist.
- Für alle Fälle sollte stets ein Eimer Wasser griffbereit sein.

Wenn doch etwas passiert ist - NOTRUF FEUERWEHR 112